Peking. Nur eine Woche nach dem spannenden WC-Finale in Lyon begannen die Qualifikationen für das Endturnier in Las Vegas 2015 - diesmal in Chinas Hauptstadt Peking.

Gleichzeitig mit dem Weltcupturnier in Peking wurden gleich zwei neue Meilensteine in der rasanten Entwicklung des Springreitens in der Volksrepublik China gelegt. So wurde erstmalig der FEI Partner Longines als Titelsponsor der Veranstaltung präsentiert. "Die äußerst guten Live-Sendezeiten und TV-Quoten der vergangenen Jahre haben die Schweizer Uhrenmarke überzeugt, gleich für die nächsten neun Jahre neben der Westeuropaliga auch Partner der China League zu werden", erklärt Volker Wulff, Geschäftsführer der En Garde Marketing, die seit 2011 zusammen mit ihrem Partner CNSI den Weltcup in China veranstaltet.

Besonders beeindruckt waren alle Teilnehmer vom neuen Veranstaltungsort im mondänen Chaoyang Park. Hier entsteht gerade eines der modernsten Pferdesportzentren des Landes. Der Chaoyang Park im Herzen von Peking ist mit einem Gelände von knapp 300.000 qm der größte Freizeit, Flanier- und Erholungspark inmitten der 30-Millionen-Metropole und vergleichbar mit dem Central Park in New York oder dem Hyde Park in London. Bereits 2013 fand hier die Finalprüfung der China-Liga in einem temporär errichteten Stadion statt. Nun konnte CNSI eine weitläufige Fläche im Park sichern, wodurch der Reitsport nun dauerhaft in unmittelbarer Nähe zu Pekings Einwohnern stattfindet. "Aufgrund der zentralen Lage haben es vor allem Kinder und Jugendliche, aber auch Berufstätige leichter, konstant neben Schule und Job zu reiten", sagte erfreut Wulff.

"Die Location ist beeindruckend, in dieser herrlichen Natur des Chaoyang Park zu reiten, und dennoch so zentral im Stadtgebiet zu sein. Was hier entsteht ist eine ganz große Chance für den Pferdesport in diesem Land" resümierte Roger Yves Bost, der auf Einladung von Volker Wulff nach Peking kam. Im Großen Preis, der ersten Wertung zur Longines FEI World Cup China League, demonstrierte der Europameister vor 4500 begeisterten Zuschauern sein ganzes Können. Auf der Stute "Wavanta", die ihm der Beijing Equestrian Club (BIEC) zur Verfügung stellte, siegte er überlegen im Stechen vor dem Neuseeländer Luke Dee auf "Ziemar", ebenfalls vom EN GARDE Partner BIEC bereit gestellt, und dem Vorjahressieger Liu Tongyan aus der inneren Mongolei auf Kubuqi.

Die zweite Etappe findet am kommenden Wochenende erneut im Chaoyang Park statt. Neben den besten Reitern des Landes wurden aus Deutschland Franke Sloothaak und Jan Philipp

Der Springreiter-Weltcup fußt in Peking sicher auf

Geschrieben von: Offz/ DL

Dienstag, 29. April 2014 um 15:58

Weichert eingeladen.

Auch in diesem Jahr berichtet der landesweite Fernsehsender CCTV5 wieder mehrere Stunden von den ausgetragenen Weltcup Etappen. "So können wir unseren Sponsoren wieder exzellente Werbewerte bieten", berichtet Wulff begeistert.